

11. – 23. März 2019

# INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2019

in der Stadt und StädteRegion Aachen





## Internationale Wochen gegen Rassismus

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus bestehen aus zwei Aktionswochen der Solidarität mit den Opfern von Rassismus, die weltweit alljährlich rund um den 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, stattfinden.

Der Tag erinnert an die blutige Niederschlagung eines friedlichen Protests am 21. März 1960 gegen die Passgesetze des Apartheid-Regimes in Sharpeville (Südafrika), bei dem 69 Personen durch Polizeigewalt starben.

Sechs Jahre später begründen die Vereinten Nationen den 21. März als Gedenktag zur internationalen Überwindung von rassistischer Diskriminierung. Seit 1979 schließt sich eine Aktionswoche an diesen Tag an. Aufgrund der Vielzahl an Aktionen und Veranstaltungen wurde der Aktionszeitraum auf zwei Wochen ausgedehnt.

Seit 2014 sichert die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus die Fortführung und Nachhaltigkeit dieser wichtigen Aktionswochen und Solidaritätsbekundungen mit den Opfern von Rassismus.

Wir laden Sie ein, an dem Programm in Aachen teilzunehmen und gemeinsam mit uns ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

# Programm

## ■ 11.03.2019

Lesung: „Exit Racism“, Tupoka Ogette

## ■ 14.03. – 04.04.2019

Ausstellung: „Mensch, Du hast Recht(e)!“

Das Mobile Lernlabor der Bildungsstätte Anne Frank

## ■ 14.03.2019

Workshop: „Fake News erkennen“

Filmvorführung: „Dreiviertel Mond“

## ■ 15.03.2019

Theater: „Undercover Dschihadistin“

Interkulturelles Stück – Nach Anna Erelle

## ■ 18.03.2019

Vortrag: „Rechte Gruppierungen und ihre Erkennungszeichen“, Michael Klarmann

## ■ 20.03.2019

Vortrag: „Rechte und rechtspopulistische Parteien im Europawahlkampf“, Prof. Dr. Emanuel Richter

## ■ 21.03.2019

Workshop: „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“, Dr. Stefan Kirschgens

## ■ 22.03.2019

Filmvorführung: „Der Kuaför aus der Keupstraße“

## ■ 23.03.2019

Poetry Slam: „i,Slam“

# Programm

## ■ 11.03.2019

### Lesung: „Exit Racism“

Obwohl Rassismus in allen Bereichen der deutschen Gesellschaft wirkt, ist es nicht leicht, über ihn zu sprechen. Keiner möchte rassistisch sein und viele Menschen scheuen sich vor dem Begriff. Frau Ogette regt in ihrem Vortrag eine Auseinandersetzung mit Rassismus an und tut dies ohne erhobenen Zeigefinger. Vielmehr wird das Publikum auf eine rassismuskritische Reise mitgenommen, in deren Verlauf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur konkretes Wissen über die Geschichte des Rassismus und dessen Wirkungsweisen erhalten, sondern auch Unterstützung in der emotionalen Auseinandersetzung mit dem Thema.

Montag, 11. März 2019, 19.00 Uhr

Ort: Haus der StädteRegion Aachen  
Mediensaal  
Zollernstraße 10  
52070 Aachen

Um Anmeldung wird gebeten unter:  
<https://www.staedtereion-aachen.de/iwgr>



# Programm

## ■ 14.03. – 04.04.2019

### **Ausstellung: „Mensch, Du hast Recht(e)!“ Das Mobile Lernlabor der Bildungsstätte Anne Frank**

Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechte: Im Mobilem Lernlabor können Besucherinnen und Besucher große Themen selbst entdecken und ihren ganz eigenen Zugang zu diesen entwickeln. Zahlreiche interaktive Stationen regen zum Mitmachen, Querdenken, Diskutieren, Hinterfragen und Weiterdenken an. Das Mobile Lernlabor „Mensch, Du hast Recht(e)!“ ist eine interaktive Form der Ausstellung, die sich nicht nur an der Lebenswelt Jugendlicher orientiert.

Die Ausstellung richtet sich an Besucherinnen und Besucher ab der 8. Jahrgangsstufe sowie an interessierte Erwachsene. Sie kann nach vorheriger Anmeldung während folgender Zeiten besucht werden:

Für Schulklassen ab der 8. Jahrgangsstufe:

Montag – Freitag:            10.00 Uhr – 12.00 Uhr und  
   13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Für Schulklassen steht auf Anfrage mittags ein Seminarraum zur Nachbereitung kostenfrei zur Verfügung (Buchung bei Anmeldung erforderlich).

Für interessierte Einzelpersonen sowie für Gruppen:

Montag – Freitag:            18.00 – 20.00 Uhr

Ort:                    Nadelfabrik, Foyer  
                          Reichsweg 30  
                          52068 Aachen

# Programm

Anmeldung und Rückfragen unter:  
Sonja Verschitz,  
Projektleitung „Demokratie leben!“ Aachen  
sonja.verschitz@mail.aachen.de  
Tel.: 0241 4792-182

## ■ 14.03.2019

### Workshop: „Fake News erkennen“

Ein Thema für den Unterricht. Ein Workshop für Schulklassen ab Jahrgangsstufe 9 in der Stadtbibliothek Aachen. Die Schüler erhalten eine Einführung in das Thema sowie Handlungsempfehlungen für einen kritischen Umgang mit Nachrichten. Dabei zeigen wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie sie Meldungen überprüfen können.

Das Angebot richtet sich an Schulen. Es kann maximal eine Schulklasse teilnehmen.

Donnerstag, 14. März 2019, 11.00 – 13.00 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Aachen  
Couvenstraße 15  
52062 Aachen  
Pavillon

Anmeldung und Rückfragen unter:  
Monika Gottwald  
Stadtbibliothek Aachen  
Monika.Gottwald@mail.aachen.de  
Tel.: 0241 432 -38401

# Programm

## ■ 14.03.2019

### Filmvorführung: „Dreiviertelmond“

Hartmut Mackowiak steht unter Schock. Seine Frau verlässt ihn nach 30 Ehejahren für einen anderen Mann. Plötzlich muss er sein Leben noch einmal vollkommen neu ordnen und dabei hat der mürrische Taxifahrer doch am liebsten seine Ruhe und verschanzt sich hinter einem Panzer aus Vorurteilen, Selbstgenügsamkeit und skeptischer Ablehnung gegenüber allem Fremden und Neuen. Da passt es ihm auch gar nicht, dass plötzlich die sechsjährige Hayat mutterseelenallein in seinem Taxi auftaucht, kein Deutsch spricht und nun auf seine Hilfe angewiesen ist. Alle Versuche, sie los zu werden, scheitern. Und obwohl er gerade seine Frau zur Rückkehr bewegen will, macht er sich schließlich auf die Suche nach Hayats Mutter...

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Herzogenrather Bündnis gegen Rechtsextremismus statt.

Donnerstag, 14. März 2019, 18.00 Uhr

Ort: Kirche St. Willibrord  
Willibrordstraße 9  
52134 Herzogenrath

Um Anmeldung wird gebeten unter:  
<https://www.staedteregion-aachen.de/iwgr>

## Programm

■ 15.03.2019

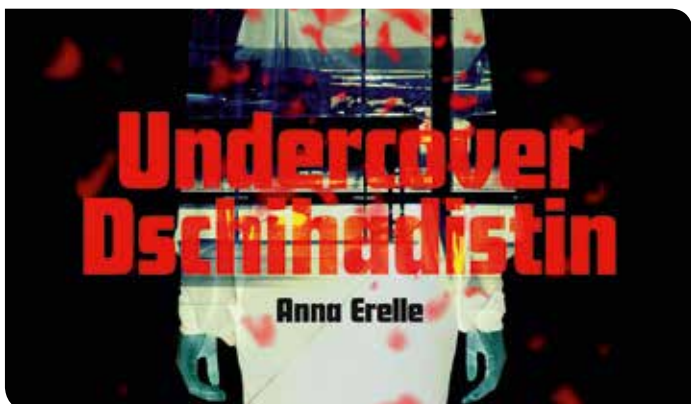
**Theater: „Undercover Dschihadistin“  
Interkulturelles Stück – Nach Anna Erelle**

Das Theaterstück zeigt nach einer wahren Begebenheit, wie eine französische Journalistin verdeckt die Anwerbep Praxis des Islamischen Staates erforscht hat. Dazu erstellte sie ein falsches Facebook-Profil und gab sich dort als „Melodie“ aus. Schnell wurde Abu Bilal auf sie aufmerksam und nahm über Skype Kontakt mit ihr auf. So fand sie immer mehr über die Rekrutierungsmethoden heraus und begab sich mehr und mehr in Gefahr. Heute lebt sie unter Polizeischutz, weil der Islamische Staat zu ihrer Ermordung aufgerufen hat.

Freitag, 15. März 2019, 19.00 Uhr

Ort: Museum Zinkhütter Hof  
Cockerillstraße 90  
52222 Stolberg

Um Anmeldung wird gebeten unter:  
<https://www.staedteregion-aachen.de/iwgr>





# Programm

## ■ 18.03.2019

### Vortrag: „Rechte Gruppierungen und ihre Erkennungszeichen“

Der Journalist und Szenekenner Michael Klarman wird einen Vortrag über die Entwicklungen der rechts-extremen Szene in der StädteRegion Aachen halten. In dieser Veranstaltung sollen die Fragen „Welche Gruppierungen gibt es?“, „Wie hat sich die Szene gewandelt?“ oder „Welche Codes werden in der extremen Rechten Szene verwendet?“ beantwortet werden.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit KOMMAN NRW statt.

Montag, 18. März 2019, 18.15 Uhr

Ort: Café International Monschau e. V.  
Schulstraße 6  
52156 Monschau-Imgenbroich

Anmeldung unter:  
<https://www.staedteregion-aachen.de/iwgr>

# Programm

## ■ 20.03.2019

### Vortrag: „Rechte und rechtspopulistische Parteien im Europawahlkampf“

Professor Dr. Emanuel Richter ist seit 2000 Professor für Politische Wissenschaft an der RWTH Aachen mit dem Schwerpunkt Politische Systeme und Comparative Politics. Im Rahmen der Internationalen Woche gibt er einen Überblick über rechte Parteien im Europawahlkampf. Hierbei lässt er den Blick auch über die Grenzen der StädteRegion hinaus schweifen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadt Eschweiler und dem Integrationsrat der Stadt Eschweiler statt.

Mittwoch, 20. März 2019, 18.00 Uhr

Ort:           Stadt Eschweiler  
                Rathaus, Raum 7  
                Johannes-Rau-Platz 1  
                52249 Eschweiler

Um Anmeldung wird gebeten unter:  
<https://www.staedteregion-aachen.de/iwgr>

# Programm

## ■ 21.03.2019

### Workshop: „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“

Im Rahmen des Workshops wird auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen eingegangen. Das Hauptanliegen ist dabei, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu erhöhen, sich gegenüber rechtsextremen, rassistischen und vorurteilsbehafteten Äußerungen zu behaupten. Durch Input, Austausch, Übungen und ein gemeinsames Feedback soll dies im Rahmen des dialogisch gestalteten Workshops erprobt werden. Der Workshop wird von Herrn Dr. Kirschgens, Sozialwissenschaftler und Kommunikationstrainer, durchgeführt.

Donnerstag, 21. März 2019, 18.30 – 21.30 Uhr

Ort: Nadelfabrik – Seminarraum II  
Reichsweg 30  
52068 Aachen

Um Anmeldung wird gebeten unter:  
<https://www.staedteregion-aachen.de/iwgr>



# Programm

■ 22.03.2019

Filmvorführung: „Der Kuaför aus der Keupstraße“



Am 09. Juni 2004 verüben Neonazis einen Nagelbom-  
benanschlag vor einem türkischen Frisörsalon in der  
Kölner Keupstraße und verletzen 22 Menschen. Erst  
nach der Selbstenttarnung der rechtsterroristischen  
Gruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) im  
November 2011 wurde der rechtsextreme und aus-  
länderfeindliche Hintergrund der Tat bekannt. Der  
Film „Der Kuaför aus der Keupstraße“ konzentriert

## Programm

sich dabei auf die Folgen für die Opfer und ihre Angehörigen, gegen die als Hauptverdächtige jahrelang ermittelt wurde. Der Film eröffnet die Diskussion über die Frage eines strukturellen Rassismus in Deutschland auf eine neue Art, nämlich aus der Perspektive der Betroffenen.

Im Anschluss an die Filmvorführung wird zu einer Podiumsdiskussion mit Mitgliedern der Initiative „Keupstraße ist überall“ und den Protagonisten eingeladen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. statt und ist gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.

Freitag, 22. März 2019, 18.30 Uhr

Ort: Forum der Volkshochschule Aachen  
Volkshochschule Aachen  
Peterstraße 21-25  
52062 Aachen

Um Anmeldung wird gebeten unter:  
<https://www.staedteregion-aachen.de/iwgr>

# Programm

## ■ 23.03.2019

### Poetry Slam: „i,Slam“

i,Slam war ursprünglich die muslimische Version des Poetry Slams, also ein Wettstreit, bei dem junge Wortkünstlerinnen und Wortkünstler selbst verfasste Texte auf einer Bühne performen und um die Gunst des Publikums dichten. Der Inhalt der Texte darf von religiösen über politische bis hin zu alltäglichen Themen reichen.

Samstag, 23. März 2019, 19.00 Uhr

Ort: Luisenpassage  
Otto-Wels-Straße 2b  
52477 Alsdorf

Um Anmeldung wird gebeten unter:  
<https://www.staedteregion-aachen.de/iwgr>

# Programm

## ■ 09.03.2019 - 05.04.2019

### **Ausstellung: „Mein Land – Fragezeichen“**

Der bildenden Kunst fällt bei der Überwindung des Rassismus eine wesentliche Aufgabe zu. Die Fotografien von Ulrike Maria Fahle mit dem Titel „Mein Land – Fragezeichen“ sollen zu genauem Hinsehen ermutigen, ermuntern und anleiten. Einzigartige Biografien von drei Mitbürger/innen aus drei Generationen, die zu unterschiedlichen Zeiten nach Deutschland gekommen sind, werden vorgestellt. Ihnen bietet sich eine neue Chance der Integration. So wird Offenheit und Vielfalt in der Kunst zur Antithese gegen Rassismus.

Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten der Volkshochschule Aachen besucht werden.

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 10. März, 12.00 Uhr

Ort: Volkshochschule Aachen  
Forum  
Peterstraße 21-25  
52062 Aachen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

NRWeltoffen

demokratie  
leben

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



stadtbibliothek  
aachen 

WEGWEISER  
IN AACHEN  
GEMEINSAM  
GEGEN  
GEWALTBEREITEN  
SALAFISMUS

unterstützt  
durch das

Ministerium des Innern  
des Landes Nordrhein-Westfalen

